

Förderpreis für junge Grafik : SGV : Grafik Förderpreis für beste Lehr-Abschlussarbeit

Autor(en): **Locher, Adalbert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **13 (2000)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-121471>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwei Doppelseiten aus der preisgekrönten Arbeit von Manuela Pfrunder

Förderpreis für junge Grafik

Zum zehnten Mal hat der Schweizer Grafiker Verband seinen Förderpreis vergeben. Damit wird national die beste Lehr-Abschlussarbeit gewürdigt.

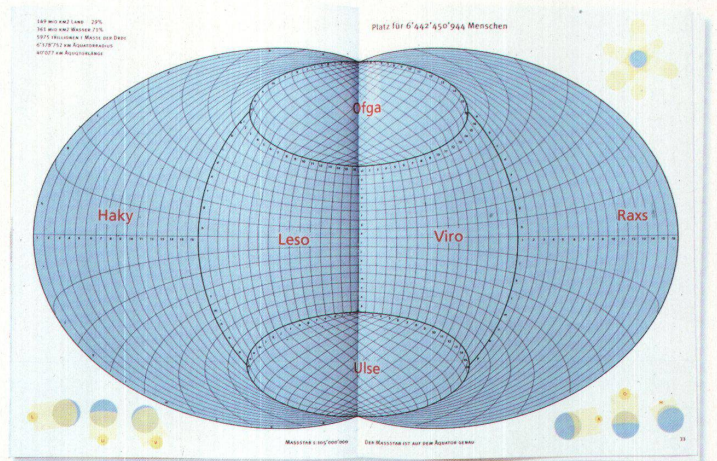
Zumeist kaum für die Öffentlichkeit inszeniert – im Gegensatz zu den Gestalter-Diplomen an Schulen – werden die besten Lehrabschlüsse. Eine nationale Plattform dazu bietet seit zehn Jahren der Schweizerische Grafiker Verband. Er sammelte seither 120 000 Franken Sponsoring-Beiträge, organisierte Jurys und trommelte die Regionen zur Teilnahme zusammen.

Der Förderpreis entstand aus einer Misere, wie sich der Zürcher Grafiker und langjährige Leiter der Grafikabteilung der Schule für Gestaltung Luzern, Jacques Plancherel, erinnert: «Jörg Zintzmeier, Ernst Hiestand und Markus Bruggisser beobachteten während der Achtzigerjahre bei den Lehrabschlussprüfungen der verschiedenen Prüfungsregionen ein zunehmendes und auffallendes Qualitätsgefälle der Abschlussprojekte. Sie stellten auch fest, dass die gestellten Anforderungen sehr unterschiedlich waren.» Um das zu ändern, suchten die drei Koryphäen nach Mitteln, die regionalen Prüfungsexperten damit zu konfrontieren und an einen Tisch zu bringen. Ausserdem verfolgte der Verband das Ziel, die Ausbildung auf Lehrlingsstufe qualitativ anzuheben, um sie in der damals

einsetzenden Fachhochschuldiskussion zu stärken.

Luzernerin schwang obenaus

Mit 12 000 Franken dotiert, vermag der Preis durchaus Interesse zu erwecken. Die juriierten Arbeiten haben hohe Qualität. Die acht Prüfungsregionen entsenden jeweils eine vorselektionierte Abschlussarbeit, jede Region hat ein eigenes Thema. Aus diesen acht Besten obsiegte dieses Jahr die Luzernerin Manuela Pfrunder mit ihrer Interpretation zum Thema «Uniform». Dabei legte sie gleich Weltmassstab an und befasste sich mit der Uniformierung der Kulturen im Zuge der global fliessenden Informations-, Waren- und Unterhaltungsströme. «Jedem Erdbewohner sein Land» – mit dieser Forderung setzte sie sich auseinander und berechnete den gerecht verteilten Anspruch auf Luft, Wasser, Boden etc. Den gedanklichen Höhenflug setzte sie gestalterisch in einer Weise um, die von der Jury gelobt worden ist. Die Arbeit bestechte durch «wissenschaftliches, analytisches Vorgehen, beispielhafte Gestaltungsqualität, inhaltliche Innovation, Eigenständigkeit, Originalität und grosses Engagement». Adalbert Locher



Die Besten der Prüfungsregionen

Manuela Pfrunder, Eschenbach
Michael Kahn, Zürich
Nicolas Bourquin, Biel
Ludovic Balland, Basel
Andrea Tschirren, Burgdorf
Susanne Huber, St. Gallen
Andrea Rossi, Pura
Valentin Brustaux, Veyrier

Die Jury

Theo Ballmer, Prüfungsregion (PR) Basel
Jenny Leibundgut, PR Bern
Andreas Netthoevel, PR Biel
Lisa Jeanne Leuch, PR Genf
Lucia Frey, PR Luzern
Ricco Meierhofer, PR St. Gallen
Jörg Hägeli, PR Tessin
Harriet Höppner, PR Zürich
Peter Vetter, SGV-Präsident
Armin Vogt, SGV Ressort Ausbildung



wb projekt ag
Talstrasse 15
8001 Zürich
Telefon 01 215 95 95
Telefax 01 215 95 96
www.wohnbedarf.ch

Dienstag, 13.45 Uhr: Bei wohnbedarf einen grünen Boy von USM gesehen.
Mittwoch, 13.45 Uhr: Im Büro Schublade, Schrägfach und Hängeregister eingerichtet.

USM
Möbelbausysteme

wohnbedarf